

Q2 2023

Halbjahresbericht

1. Januar bis 30. Juni 2023

NEW
WORK
SE



Konzern-Kennzahlen¹

	Einheit	H1 2023	H1 2022	Q2 2023	Q2 2022	Q1 2023
Umsatzerlöse	in Mio. €	151,7	152,6	75,8	78,0	75,9
Pro-Forma-Umsatzerlöse	in Mio. €	151,7	152,6	75,8	78,0	75,9
EBITDA	in Mio. €	38,6	53,5	23,1	27,8	15,5
Pro-Forma-EBITDA	in Mio. €	40,8	53,5	22,9	27,8	17,9
EBITDA-Marge	in %	25	35	31	36	20
Pro-Forma-EBITDA-Marge	in %	27	35	30	36	24
Periodenergebnis	in Mio. €	17,1	23,3	10,0	11,2	7,0
Pro-Forma-Periodenergebnis	in Mio. €	18,1	24,3	9,7	11,7	8,4 ²
Ergebnis je Aktie (verwässert)	in €	3,04	4,15	1,78	2,00	1,25
Pro-Forma-Ergebnis je Aktie (verwässert)	in €	3,21	4,33	1,72	2,08	1,50 ²
Operativer Cashflow	in Mio. €	50,8	53,3	16,7	14,4	33,7
Eigenkapital	in Mio.	125,4	124,8	125,4	124,8	153,2
XING-Plattform-Mitglieder D-A-CH	in Mio.	21,9	21,0	21,9	21,0	21,7
InterNations-Mitglieder	in Mio.	4,8	4,4	4,8	4,4	4,7
kununu Workplace Insights ³	in Mio.	9,3	7,2	9,3	7,2	8,8
B2B E-Recruiting Kunden D-A-CH (Subscriptions)	Anzahl	14.489	13.679	14.489	13.679	14.493
Mitarbeiter (FTE)	Anzahl	1.827	1.754	1.827	1.754	1.894

¹ aus fortgeführten Geschäftsbereichen

² rückwirkend angepasst

³ verbesserte Zählweise der Workplace Insights nach Produkthanpassung mit einmaligem Effekt von weniger als 1 Prozent auf den Bestand

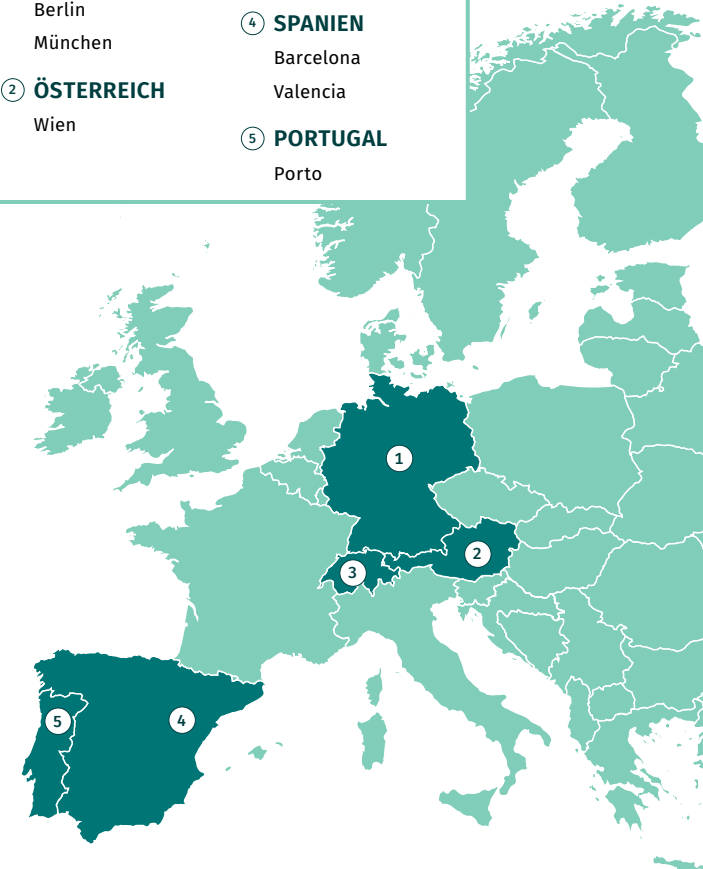
Zur besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen und verwenden ausschließlich die männliche Form. Alle Personenbezeichnungen beziehen sich selbstverständlich auf alle Geschlechter.

Inhalt

- 4 An unsere Aktionäre
- 8 Konzern-Zwischenlagebericht
- 22 Konzern-Zwischenabschluss
- 33 Sonstiges

Unsere Standorte

- ① **DEUTSCHLAND**
Hamburg
Berlin
München
- ② **ÖSTERREICH**
Wien
- ③ **SCHWEIZ**
ZÜRICH
- ④ **SPANIEN**
Barcelona
Valencia
- ⑤ **PORTUGAL**
Porto



Unternehmensporträt

Die **New Work SE** engagiert sich für eine bessere Arbeitswelt. **///** Mit starken Marken wie XING, kununu und onlyfy by XING und dem größten Talente-Pool in D-A-CH tritt sie an, der wichtigste Recruiting-Partner im deutschsprachigen Raum zu sein. **///** Sie bringt Kandidaten und Unternehmen zusammen, damit Berufstätige ein zufriedeneres Jobleben führen und Firmen durch die richtigen Talente erfolgreicher werden. **///** Das Unternehmen ist seit 2006 börsennotiert, hat seinen Hauptsitz in Hamburg und beschäftigt seine insgesamt rund 2.000 Mitarbeiter auch an weiteren Standorten von Berlin über Wien bis Porto. **///** Weitere Infos unter **→ new-work.se** und **→ nwx.new-work.se**



HARBOUR FOR



Starke Marken

Fünf Marken, ein Ziel: Die Zukunft der Arbeit im Sinne der Menschen gestalten.

An unsere Aktionäre

5 Brief der Vorstandsvorsitzenden

7 Die New Work SE-Aktie



Vorstandsvorsitzende
der New Work SE
Petra von Strombeck

Brief der Vorstandsvorsitzenden

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

schon relativ früh im Jahr – die einschlägigen Indizes und Indikatoren signalisierten noch einen ungebrochenen Aufholttrend in der Wirtschaft und am Arbeitsmarkt, jetzt, wo die Corona-Jahre endlich hinter uns liegen – mussten wir realisieren, dass der Markt sich rapide verschlechtert hatte. Unternehmen zeigten sich zunehmend zögerlich beim Erwerb unserer HR-Lösungen, was das Neugeschäft unter Druck setzte. Einige Marktbeobachter fanden das überraschend, die Marktsituation war doch noch so gut, schien es. Mittlerweile ist es allerdings allgemein anerkannt, dass die deutsche Wirtschaft sich in einer Rezession befindet, die Auswirkungen diverser Herausforderungen – Inflation, Energiepreise, Lieferengpässe – machen sich allenthalben bemerkbar. Der Fachkräftemangel ist nach wie vor eines der Top-Themen, jedoch setzen Unternehmen derzeit vielfach andere Prioritäten. Wir haben darum früh unsere Prognose angepasst. Das ist keine erfreuliche Nachricht gewesen, aber gerade in schwierigen Zeiten ist die offene und transparente Kommunikation mit Ihnen, den Kapitalmarktteilnehmern, besonders wichtig.

Die Auswirkungen der Rezession sehen wir in den Finanzkennzahlen des ersten Halbjahres 2023. So liegen die Pro-Forma-Gesamtumsätze auf Vorjahresniveau; konkret haben wir knapp 152 Mio. € Erlöst. Unser Pro-Forma-EBITDA nahm um 24 Prozent auf 41 Mio. € ab und das Pro-Forma-Nettoergebnis reduzierte sich auf 18 Mio. €.

Unser umsatzstärkstes Segment HR Solutions & Talent Access konnte seine Erlöse im ersten Halbjahr 2023 trotz der sich seit Jahresbeginn deutlich verschlechterten wirtschaftlichen Lage um 8 Prozent auf 107 Mio. € steigern.

Die Zahl der B2B-Subscription-Kunden konnte gegenüber dem Vorjahr um 810 Unternehmenskunden gesteigert werden. Im Segment B2C sank der Umsatz im Berichtszeitraum erwartungsgemäß um 16 Prozent auf 38 Mio. €. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf eine verringerte Zahl von kostenpflichtigen Mitgliedschaften der Marke XING zurückzuführen, was ein erwarteter Effekt der strategischen Neuausrichtung des Job-Netzwerks ist, das sich künftig voll darauf konzentriert, den Zugang zu Talenten auszubauen. Der Umsatz im Segment B2B Marketing Solutions verringerte sich um 21 Prozent auf 8 Mio. €. Die Umsatzentwicklung spiegelt den seit Jahresbeginn rückläufigen Trend in der Entwicklung der Werbeumsätze in Deutschland wider.

„Der Megatrend des Fachkräftemangels ist ungebrochen. Deshalb führen wir die Umsetzung unserer Strategie konsequent fort.“

Die Nachfrage nach Fachkräften ist also zwar immer noch hoch, sodass wir ein erfreuliches und im marktvergleich beachtliches Wachstum im B2B-Geschäft erzielen konnten. Allerdings sind die Unternehmen, wie gesagt, viel zögerlicher beim Kauf unserer Lösungen zur Gewinnung von Fachkräften, als vielfach prognostiziert und auch von uns erwartet, da sie zurzeit teilweise andere Prioritäten setzen. Allerdings ist der Megatrend „Fachkräftemangel“ ungebrochen und beginnt erst, seine dramatischen Auswirkungen zu zeigen. Deshalb führen wir die Umsetzung unserer Strategie weiter konsequent fort, die auf diesem Megatrend aufsetzt.

Folglich ist auch im ersten Halbjahr 2023 eine Menge passiert. So hat die B2B-Marke onlyfy by XING im Frühjahr ein Update seiner im September vergangenen Jahres veröffentlichten Plattform onlyfy one vorgestellt. Dabei handelt es sich um eine Software, die HR-Verantwortlichen bei der Suche nach

Talenten unterstützt und die jetzt noch effizienter geworden ist. Wie gewohnt werden die Anzeigen auf dem mit monatlich rund mehr als eine Million Stellenanzeigen größten deutschsprachigen Job-Netzwerk XING veröffentlicht.

„kununu konnte das größte Wachstum seiner Geschichte erzielen.“

Was den Zugang zu Talenten angeht, spielen die Marken kununu und XING eine zentrale Rolle. Die Attraktivität der kununu-Plattform entsteht maßgeblich durch die hier verfügbaren, authentischen Einblicke bzw. Einschätzungen zu Arbeitgebern in der D-A-CH-Region. Dank zielgerichteter Marketingaktivitäten konnte die Zahl der Workplace Insights, bestehend aus Arbeitgeberbewertungen, Gehältern und Informationen zur Arbeitgeberkultur, deutlich um 2,1 Mio. ausgebaut werden. Das ist das größte Wachstum der Geschichte von kununu.

Die Marke XING befindet sich zum zwanzigjährigen Firmenjubiläum im Umbau – gemäß der strategischen Neuausrichtung des Unternehmens. Unter der neuen Geschäftsführung des langjährigen Branchenexperten Thomas Kindler konzentriert sich XING voll auf das Thema Jobs. Dabei baut die Plattform ihre einzigartigen Stärken weiter aus. So verfügt XING nicht nur über die meisten Jobs aller Anbieter, sondern kann bei einer Vielzahl von Jobs auch die persönlichen Präferenzen mit den dazu passenden Unternehmen zusammenbringen. So sorgt XING bei immer mehr Mitgliedern dafür, dass sie den Job finden, der zu ihrem Leben passt – oder dass sie gefunden werden von einem der mehr als 20.000 Recruiter, die aktiv auf der Plattform suchen.

Im Juni dieses Jahres haben wir im Übrigen die NWX 23 veranstaltet. Dabei handelt es sich um das führende Event im deutschsprachigen Raum zum Thema „Zukunft der Arbeit“.

Eine Vielzahl von Rednern und Experten hat das Publikum in der Hamburger Elbphilharmonie inspiriert. Zusätzlich hat eine erstmalig stattgefunden Jobmesse von XING junge Talente angezogen, während onlyfy by XING ein exklusives Angebot für Recruiter parat hatte. Die Marke kununu hat schließlich Programmpunkte angeboten, die die Themen Transparenz und Employer Branding im Zentrum hatten. Auf diese Weise konnte die New Work SE die Kompetenz ihrer Marken beim Thema „Zukunft der Arbeit“ mit der bisher höchsten Reichweite unterstreichen.

Sie sehen: Wir sind ausgesprochen aktiv dabei, unseren Weg weiter fortzusetzen. Dass wir gleichsam wie ein Seismograf der deutschen Wirtschaft in unseren Finanzkennzahlen die Rezession spüren, ist leider unvermeidbar. Aber wir arbeiten mit großem Engagement daran, den Umbau unseres Unternehmens fortzusetzen, in die richtigen Felder zu investieren und gleichzeitig hohe Kostendisziplin sicherzustellen. So haben wir etwa einen unternehmensweiten Einstellungsstopp verhängt, um nur eine Maßnahme zu nennen. Ziel ist es, sobald die Märkte sich beruhigt haben, wieder zu Wachstum zurückzukehren und einen Spitzenplatz im Wettbewerb einzunehmen. Über den Fortschritt auf dem Weg dahin halte ich Sie gern weiter auf dem Laufenden!

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen. Bleiben Sie uns gewogen.

Ihre



Petra von Strombeck
CEO/Vorstandsvorsitzende

Die New Work SE-Aktie

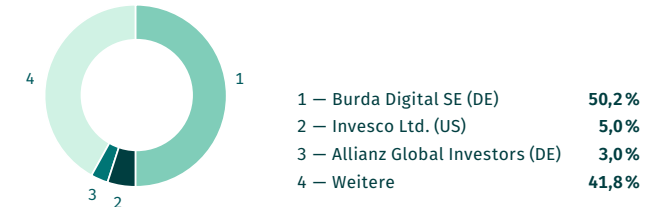
Stammdaten zur Aktie

Aktienanzahl	5.620.435
Grundkapital in €	5.620.435
Aktienart	Namensaktien
Börsengang	07.12.2006
EMK	NWO
WKN	NWRK01
ISIN	DE000NWRK013
Transparenzlevel	Prime Standard
Index	SDAX
Sektor	Software

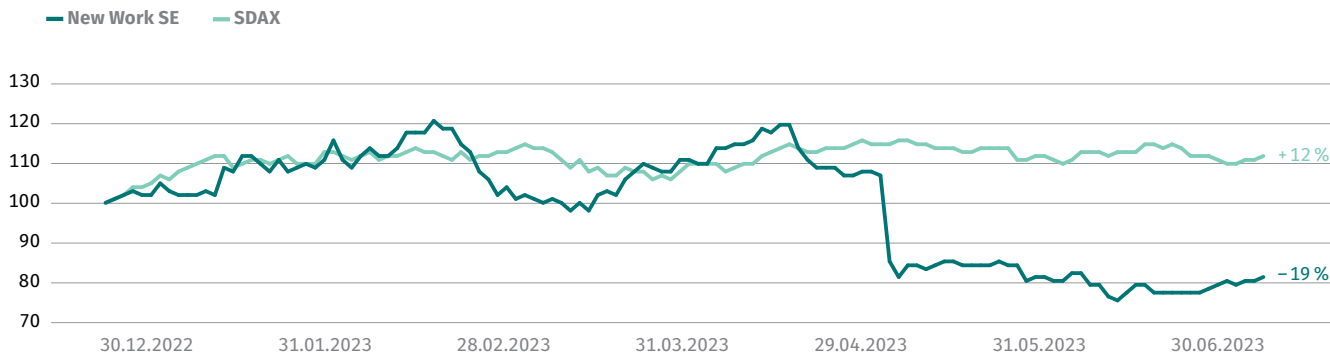
Kennzahlen zur Aktie auf einen Blick

	H1 2023	H1 2022
XETRA-Schlusskurs am Ende der Periode	123,60 €	135,40 €
Hoch	184,40 €	228,00 €
Tief	114,60 €	123,40 €
Marktkapitalisierung am Periodenende	694,7 Mio. €	761,0 Mio. €
Durchschnittliches Handelsvolumen je Handelstag (XETRA)	2.048	4.040
Ergebnis je Aktie	3,04 €	4,15 €
Pro-Forma-Ergebnis je Aktie	3,21 €	4,33 €

Aktionärsstruktur im August 2023



Aktienkursentwicklung im Vergleich zum SDAX im ersten Halbjahr 2023



Analystenempfehlungen im August 2023

Broker	Analyst	Empfehlung	Kursziel
Berenberg Bank	Wolfgang Specht	Halten	137 €
Deutsche Bank	Nizla Naizer	Halten	155 €
Hauck & Aufhäuser	Nicole Winkler	Halten	118 €
Pareto Securities	Mark Josefson	Kaufen	228 €
Warburg Research	Marius Fuhrberg	Halten	170 €

Konzern- Zwischen- lagebericht

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

9 Rahmenbedingungen und Geschäftsentwicklung
19 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Rahmenbedingungen und Geschäftsentwicklung

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die zum Jahresbeginn 2023 geäußerte Skepsis zur weiteren Entwicklung der Weltwirtschaft hat sich zur Jahresmitte bestätigt. Obwohl die Inflation in den meisten Ländern dank vorsichtiger Anhebung der Zinssätze durch die Zentralbanken gebremst wurde und dieser Trend von eher rückläufigen Rohstoff- und Nahrungsmittelpreisen gestützt wurde, belastet der Preisdruck einige Volkswirtschaften stark. Hierzu zählt auch die Bundesrepublik Deutschland, die zunehmend mit preisbedingten Wettbewerbsschwierigkeiten zu kämpfen hat.

Die deutsche Volkswirtschaft ist in eine rezessive Phase gerutscht. Der Auftragseingang ist stark rückläufig, die Exporte schrumpfen und die im Vergleich zu den Nachbarstaaten hohe Inflation von 6,4 Prozent wirkt konsumhemmend. Der ifo Geschäftsklimaindex ist seit dem ersten Quartal um 5 Punkte auf 88,5 gesunken; die Negativerwartungen werden von Handel und Bau angeführt. Stark negativ hat sich auch der Einkaufsmanagerindex EMI der Industrie in Deutschland entwickelt, der mit 40,6 Punkten den tiefsten Stand seit drei Jahren erreichte.

Die Aktienbörsen haben sich im ersten Halbjahr 2023 von der Entwicklung auf den Realmärkten weitgehend entkoppelt. Der DAX 40 stieg um 16 Prozent und erreichte mit über 16.000 Punkten einen historischen Höchststand. Zinshoffnungen und eine anhaltend hohe Liquidität geben die Erklärung für den Kursanstieg.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

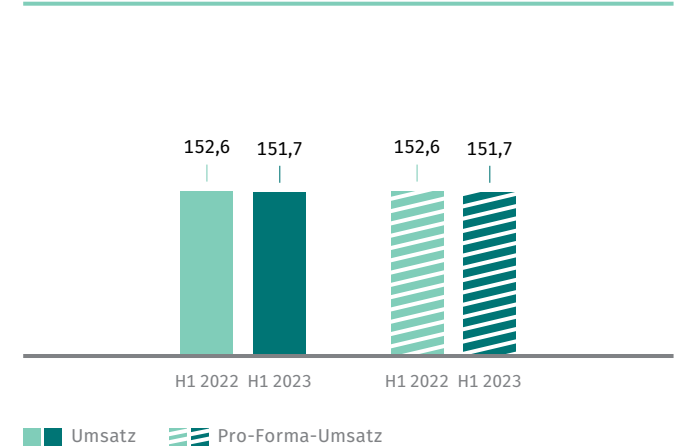
Die schwache Konjunktur hat zur Jahresmitte 2023 auch den Arbeitsmarkt in Deutschland erreicht. Die Arbeitslosigkeit ist leicht gestiegen und die Unterbeschäftigung ist leicht zurückgegangen. Nach der Stellenerhebung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung IAB sank die Anzahl der offenen Stellen in Deutschland im ersten Quartal 2023 um 11,9 Prozent auf 1,75 Millionen gegenüber dem Vorquartal. Zwar ist die Nachfrage nach Arbeitskräften immer noch hoch, Beschäftigungsperspektiven trüben sich jedoch zur Jahresmitte merklich ein.

Die Zahl der Erwerbstätigen ist gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozent auf 45,9 Millionen gestiegen. Die von der Arbeitsagentur ermittelte Arbeitslosenquote hat sich gegenüber den Vormonaten, wie gegenüber dem Vorjahr, leicht auf 5,7 Prozent erhöht. Die Erwerbslosenquote nach ILO liegt bei 2,9 Prozent.

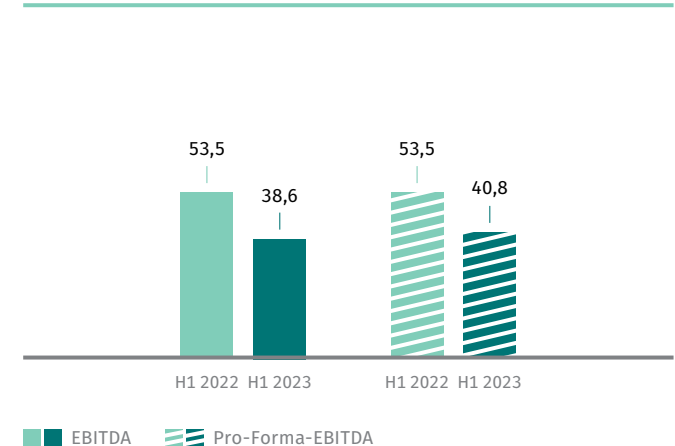
In Österreich wie in der Schweiz zeigten die Arbeitsmärkte im ersten Halbjahr noch eine weitere Entspannung an. Die ILO-Erwerbslosenquoten sanken im Mai 2023 auf 4,6 bzw. 4,1 Prozent. Damit blieben die Quoten in den Märkten der D-A-CH-Region deutlich niedriger als in der EU mit 5,9 Prozent.

Ertragslage im Konzern

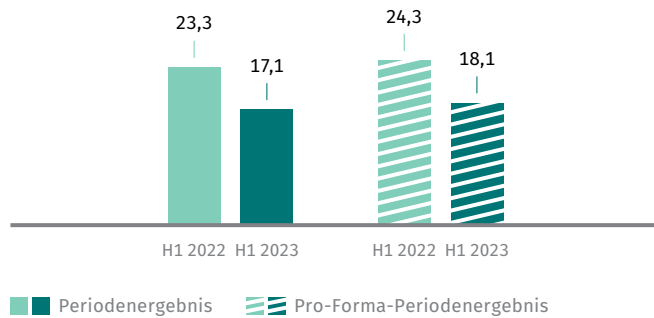
Umsatz aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Mio. €



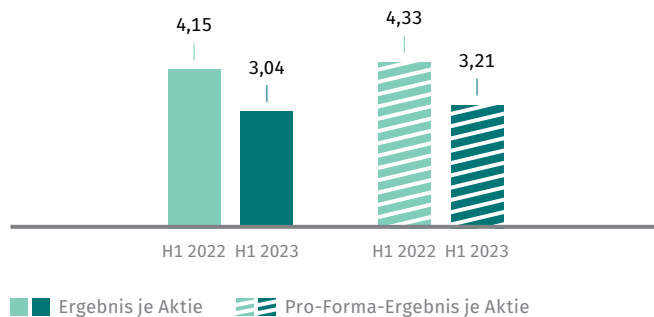
EBITDA aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Mio. €



Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Mio. €



Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen in €



UMSATZ

Die Umsatzerlöse des Konzerns liegen mit 151,7 Mio. € auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums von 152,6 Mio. €. Der leichte Rückgang ist im Wesentlichen auf den durch die Repositionierung der XING-Plattform bedingten, anhaltenden Rückgang der B2C-Umsätze zurückzuführen. Das Geschäft mit HR-Lösungen konnte in einem schwachen Arbeitsmarktumfeld noch um 8 Prozent wachsen, den Rückgang der B2C-Umsätze jedoch nicht kompensieren. Das kleinste Segment Marketing Solutions verbuchte einen Umsatzrückgang aufgrund der marktbedingt rückläufigen Ausgaben für Online-Werbung.

AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die aktivierten Eigenleistungen betragen 13,7 Mio. € im Berichtszeitraum (H1 2022: 9,9 Mio. €) und liegen damit im Wesentlichen aufgrund verstärkter Entwicklungsleistungen bei onlyfy und kununu über dem Vorjahresniveau. Sie setzen sich zusammen aus Personal-, Freelancer- und Nebenkosten.

PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand erhöhte sich von 70,2 Mio. € im ersten Halbjahr 2022 auf 81,9 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Aufbau der Mitarbeiterbasis, Gehaltsanpassungen sowie Abfindungen in Verbindung mit der Neuausrichtung der XING-Plattform zurückzuführen.

MARKETINGAUFWAND

Der Marketingaufwand liegt mit 25,1 Mio. € rund 33 Prozent über dem Wert des Vorjahres. Hierfür ursächlich sind im Wesentlichen höhere Brand-Marketing-Ausgaben sowie höhere Ausgaben für Performance-Marketing im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 20,9 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (H1 2022: 20,4 Mio. €).

WERTMINDERUNGEN FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND VERTRAGSVERMÖGENSWERTE

Auch die Wertminderungen lagen im Berichtszeitraum 2023 mit 1,1 Mio. € auf Vorjahresniveau (H1 2022: 1,0 Mio. €).

EBITDA

Im Berichtszeitraum haben wir ein operatives Ergebnis (EBITDA) in Höhe von 38,6 Mio. € erzielt (H1 2022: 53,5 Mio. €). Das um einmalige Effekte adjustierte Pro-Forma-EBITDA beträgt 40,8 Mio. € gegenüber 53,5 Mio. € im Vorjahr. Der Rückgang von 24 Prozent ist im Wesentlichen auf den überproportional gestiegenen Personalaufwand sowie die bewusst erhöhten Marketingaufwendungen im Rahmen der Neuausrichtung von XING und den Ausbau unseres Stellenanzeigen-geschäfts begründet.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahreswert um 7 Prozent von 17,5 Mio. € (inkl. 1,3 Mio. € PPA-Abschreibungen) auf 16,4 Mio. € (inkl. 0,6 Mio. € PPA-Abschreibungen) gesunken. Der leichte Rückgang ist im Wesentlichen auf geringere Sonderabschreibungen für ungenutzte Plattform-Module zurückzuführen.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum mit 0,9 Mio. € deutlich über dem Wert des Vorjahres von –2,0 Mio. €. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus der Neubewertung von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzanlagen. Dem Ertrag aus der Neubewertung in Höhe von 0,7 Mio. € im Berichtszeitraum stehen Neubewertungsaufwendungen in Höhe von 1,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum gegenüber.

STEUERN

Die laufenden Steuern werden von den Gesellschaften des Konzerns nach dem am jeweiligen Sitz geltenden nationalen Steuerrecht ermittelt. Der Steueraufwand betrug 6,1 Mio. € im Berichtszeitraum nach 10,7 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Es sind geringe negative Einmaleffekte, insbesondere im ersten Halbjahr 2023 im Zusammenhang mit der Neubewertung der Finanzanlagen und Restrukturierungsaufwendungen (–0,5 Mio. €) sowie geringe positive Einmaleffekte im Zusammenhang mit der Neubewertung der Finanzanlagen im ersten Halbjahr 2022 angefallen (0,5 Mio. €).

KONZERNERGEBNIS UND ERGEBNIS JE AKTIE

Das Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2023 betrug 17,1 Mio. € nach 23,3 Mio. € im Vorjahr. Daraus resultiert ein Ergebnis je Aktie von 3,04 € nach 4,15 € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das um einmalige Effekte bereinigte Pro-Forma-Ergebnis des ersten Halbjahres 2023 beträgt 18,1 Mio. € gegenüber einem Pro-Forma-Ergebnis des ersten Halbjahres 2022 von 24,3 Mio. €. Das Pro-Forma-Ergebnis je Aktie verringerte sich entsprechend von 4,33 € (H1 2022) auf 3,21 € im ersten Halbjahr 2023.

Pro-Forma-Überleitungsrechnung H1 2023

in Mio. €	GuV unbereinigt 01.01.– 30.06.2023	Neubewertung nicht-operativer Finanz- instrumente	Restruktu- rierungs- aufwendungen	GuV Pro-Forma 01.01.– 30.06.2023	GuV Pro-Forma 01.01.– 30.06.2022	Veränderungen in %	Veränderungen Abs.
Umsatzerlöse	151,7	0,0	0,0	151,7	152,6	-1	-0,9
Sonstige betriebliche Erträge	2,1		0,0	2,1	1,6	37	0,6
Andere aktivierte Eigenleistungen	13,7	0,0	0,0	13,7	9,9	39	3,9
Personalaufwand	-81,9	0,0	2,1	-79,8	-70,2	14	-9,6
Marketingaufwand	-25,1	0,0	0,0	-25,1	-18,9	33	-6,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20,9	0,0	0,1	-20,8	-20,4	2	-0,4
Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-1,1	0,0	0,0	-1,1	-1,0	10	-0,1
EBITDA	38,6	0,0	2,2	40,8	53,5	-24	-12,7
Abschreibungen	-16,4	0,0	0,0	-16,4	-17,5	-7	1,2
EBIT	22,3	0,0	2,2	24,4	36,0	-32	-11,6
Finanzergebnis	0,9	-0,7	0,0	0,2	-0,6	-140	0,8
EBT	23,2	-0,7	2,2	24,7	35,5	-30	-10,8
Steuern	-6,1	0,2	-0,7	-6,6	-11,1	-41	4,5
Konzernergebnis	17,1	-0,5	1,5	18,1	24,3	-26	-6,3
Ergebnis je Aktie in €	3,04	-0,09	0,26	3,21	4,33	-26	-1,1

Pro-Forma-Überleitungsrechnung Q2 2023

in Mio. €	GuV unbereinigt 01.04.– 30.06.2023	Neubewertung nicht-operativer Finanz- instrumente	Restruktu- rierungs- aufwendungen	GuV Pro-Forma 01.04.– 30.06.2023	GuV Pro-Forma 01.04.– 30.06.2022	Veränderungen in %	Veränderungen Abs.
Umsatzerlöse	75,8	0,0	0,0	75,8	78,0	-3	-2,2
Sonstige betriebliche Erträge	1,4	0,0	0,0	1,4	0,7	97	0,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	6,2	0,0	0,0	6,2	4,7	34	1,6
Personalaufwand	-38,2	0,0	-0,3	-38,4	-35,1	9	-3,3
Marketingaufwand	-11,9	0,0	0,0	-11,9	-8,6	38	-3,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9,4	0,0	0,0	-9,4	-11,1	-15	1,7
Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-0,8	0,0	0,0	-0,8	-0,7	5	0,0
EBITDA	23,1	0,0	-0,3	22,9	27,8	-18	-4,9
Abschreibungen	-9,2	0,0	0,0	-9,2	-9,9	-8	0,8
EBIT	14,0	0,0	-0,3	13,7	17,9	-23	-4,2
Finanzergebnis	0,5	-0,3	0,0	0,2	-0,3	-183	0,5
EBT	14,5	-0,3	-0,3	14,0	17,6	-21	-3,6
Steuern	-4,5	0,1	0,1	-4,3	-5,9	-27	1,6
Konzernergebnis	10,0	-0,2	-0,2	9,7	11,7	-17	-2,0
Ergebnis je Aktie in €	1,78	-0,04	-0,03	1,72	2,08	-17	-0,4

Pro-Forma-Überleitungsrechnung des Vorjahreszeitraums H1 2022

in Mio. €	GuV unbereinigt 01.01.– 30.06.2022	Neubewertung nicht-operativer Finanz- instrumente	GuV Pro-Forma 01.01.– 30.06.2022
Umsatzerlöse	152,6	0,0	152,6
Sonstige betriebliche Erträge	1,6	0,0	1,6
Andere aktivierte Eigenleistungen	9,9	0,0	9,9
Personalaufwand	- 70,2	0,0	- 70,2
Marketingaufwand	- 18,9	0,0	- 18,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 20,4	0,0	- 20,4
Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	- 1,0	0,0	- 1,0
EBITDA	53,5	0,0	53,5
Abschreibungen	- 17,5	0,0	- 17,5
EBIT	36,0	0,0	36,0
Finanzergebnis	- 2,0	1,4	- 0,6
EBT	34,0	1,4	35,5
Steuern	- 10,7	- 0,5	- 11,1
Konzernergebnis	23,3	1,0	24,3
Ergebnis je Aktie in €	4,15	0,17	4,33

Pro-Forma-Überleitungsrechnung des Vorjahreszeitraums Q2 2022

in Mio. €	GuV unbereinigt 01.04.– 30.06.2022	Neubewertung nicht-operativer Finanz- instrumente	GuV Pro-Forma 01.04.– 30.06.2022
Umsatzerlöse	78,0	0,0	78,0
Sonstige betriebliche Erträge	0,7	0,0	0,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	4,7	0,0	4,7
Personalaufwand	- 35,1	0,0	- 35,1
Marketingaufwand	- 8,6	0,0	- 8,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 11,1	0,0	- 11,1
Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	- 0,7	0,0	- 0,7
EBITDA	27,8	0,0	27,8
Abschreibungen	- 9,9	0,0	- 9,9
EBIT	17,9	0,0	17,9
Finanzergebnis	- 0,9	0,6	- 0,3
EBT	17,0	0,6	17,6
Steuern	- 5,7	- 0,2	- 5,9
Konzernergebnis	11,2	0,4	11,7
Ergebnis je Aktie in €	2,00	0,08	2,08

Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren (Steuerungssystem)

Mit Vorlage des Zwischenberichts zum ersten Quartal 2023 im Mai 2023 haben wir bereits unsere Jahresprognose angepasst.

So hatte sich nach der im Geschäftsbericht 2022 abgegebenen Prognose unsere Einschätzung zur Erholung der sich im ersten Quartal verschlechterten Marktlage verändert. Da wir beschlossen hatten, trotzdem weiter in die Umsetzung der langfristigen Strategie zu investieren, haben wir die Prognose für den Pro-Forma-Umsatz und das Pro-Forma-EBITDA der Gruppe bereits im Mai 2023 reduziert. Während wir bis zu diesem Zeitpunkt von einem Wachstum im einstelligen Prozentbereich ausgegangen sind, haben wir im Mai 2023 unsere Prognose angepasst. So erwarten wir ein Pro-Forma-EBITDA im Korridor zwischen 92 – 100 Mio. € im Geschäftsjahr 2023. Zudem wird die Prognose für die Pro-Forma-Umsatzentwicklung angepasst. Die Gesellschaft erwartet für das Geschäftsjahr 2023 nun einen Umsatz auf Vorjahresniveau.

Eine detaillierte Übersicht der Änderungen unserer Prognosen befindet sich im Prognose- und Chancenbericht.

Abgleich H1 2023 mit Umsatz- und Ergebniszielen 2023

Finanzielle Leistungsindikatoren	Prognose 2023 (Geschäftsbericht 2022)	Fortschritt H1 2023
Prognose Konzern		
Pro-Forma-Umsatzerlöse Konzern	Wachstum im einstelligen Prozentbereich	- 1 %
Pro-Forma-EBITDA Konzern	Wachstum im einstelligen Prozentbereich	-24 %
Prognose Segmente		
Pro-Forma-Umsatzerlöse Segment HR Solutions & Talent Access	Wachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich	+ 8 %
Pro-Forma-EBITDA Segment HR Solutions & Talent Access	Wachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich	-25 %
Pro-Forma-Umsatzerlöse Segment B2C	Rückgang im niedrigen zweistelligen Prozentbereich	-16 %
Pro-Forma-EBITDA Segment B2C	Rückgang im niedrigen zweistelligen Prozentbereich	-18 %
Pro-Forma-Umsatzerlöse Segment B2B Marketing Solutions	Wachstum im einstelligen Prozentbereich	-21 %
Pro-Forma-EBITDA Segment B2B Marketing Solutions	Wachstum im niedrigen bis mittleren zweistelligen Prozentbereich	-91 %

Abgleich H1 2023 mit nicht-finanziellen Zielen für das Gesamtjahr 2023

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren	Prognose 2023 (Geschäftsbericht 2022)	Fortschritt H1 2023
Segment B2C: Mitglieder in der D-A-CH-Region	Wachstum im einstelligen Prozentbereich	+ 4 %
Segment HR Solutions & Talent Access: Anzahl Subscription-Unternehmenskunden (B2B)	Wachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich	+ 6 %

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ging um 10,9 Mio. € (–2,9 Prozent) auf 366,0 Mio. € im Vergleich zum 31. Dezember 2022 zurück. Dem Anstieg der langfristigen Vermögenswerte um 5,1 Mio. € auf 243,2 Mio. € stehen um 16,1 Mio. € gesunkene kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 122,8 Mio. € gegenüber.

Der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte ist im Wesentlichen auf die um 3 Prozent auf 134,4 Mio. € gestiegenen immateriellen Vermögenswerte zurückzuführen. Maßgeblich war dabei der Anstieg der selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte, in denen die kapitalisierbaren Teile der Plattform sowie der mobilen Applikationen enthalten sind. Insgesamt wurden hierfür im ersten Halbjahr 2023 Investitionen in Höhe von 13,7 Mio. € getätigt. Gegenläufig wurden neben den planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 8,3 Mio. € auch außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 2,2 Mio. € vorgenommen.

Bedingt insbesondere durch höhere Dividendenausschüttungen sanken die kurzfristigen Vermögenswerte (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) um 13,5 Mio. €. Daneben sanken die sonstigen Vermögenswerte um 2,5 Mio. € auf 17,7 Mio. €.

Aufgrund der ausgeschütteten Regel- und Sonderdividende in Höhe von insgesamt 37,7 Mio. €, des Anstiegs der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+ 4,3 Mio. €) sowie der Vertragsverbindlichkeiten (+ 10,6 Mio. €) sank die Eigenkapitalquote von 38,7 Prozent auf 34,3 Prozent zum 30. Juni 2023.

Finanzlage

Wie bereits in den Vorjahren finanziert sich der Konzern ausschließlich aus Eigenmitteln. Bankverbindlichkeiten oder sonstige Darlehensverbindlichkeiten bestehen nicht. Insgesamt gingen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der ersten Jahreshälfte 2023 um 10,0 Mio. € zurück, befanden sich jedoch mit 85,5 Mio. € zum 30. Juni 2023 weiterhin auf einem hohen Niveau.

Die Entwicklung der Zahlungsmittel aus den fortgeführten Geschäftsbereichen ist wie folgt begründet:

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde ein Cashflow in Höhe von 50,8 Mio. € (Vorjahr: 53,6 Mio. €) erwirtschaftet. Dem im Vorjahresvergleich gesunkenem EBITDA (–14,9 Mio. €) steht ein um 14,3 Mio. € gesunkenes Working Capital gegenüber, welches sich damit um 4,3 Mio. € stärker reduziert hat als im Vorjahr.

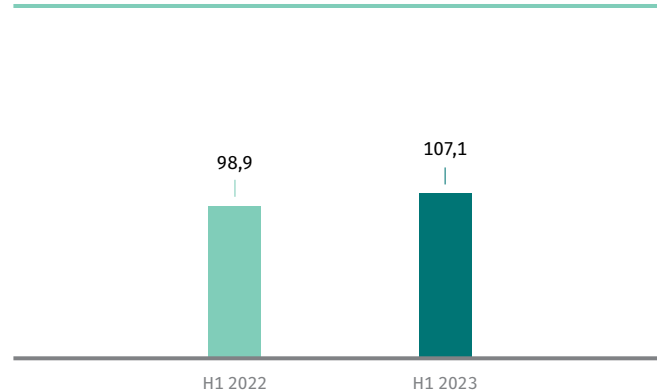
Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 18,0 Mio. € (Vorjahr: 13,6 Mio. €) wird vorwiegend durch Auszahlungen für selbst erstellte Software in Höhe von 13,7 Mio. € (Vorjahr: 10,3 Mio. €) beeinflusst.

Der negative Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 42,6 Mio. € (Vorjahr: 37,6 Mio. €) resultiert im ersten Halbjahr 2023 in erster Linie aus der Ausschüttung einer Regeldividende in Höhe von 17,8 Mio. € (Vorjahr: 15,7 Mio. €) sowie einer Sonderdividende in Höhe von 20,0 Mio. € (Vorjahr: 20,0 Mio. €).

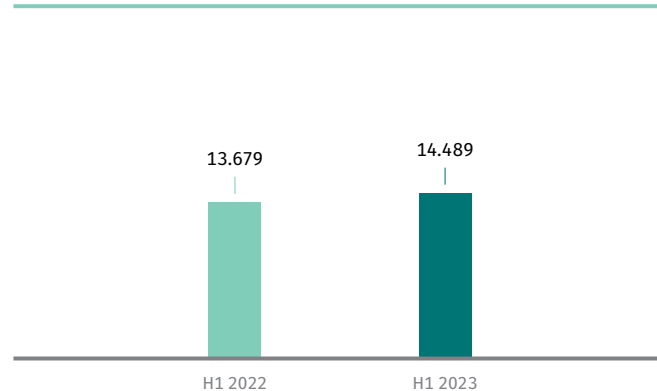
Segmententwicklung

SEGMENT HR SOLUTIONS & TALENT ACCESS

Umsatz Segment HR Solutions & Talent Access in Mio. €



B2B-Subscription-Kunden



Im Segment **HR Solutions & Talent Access** konnte der Umsatz im ersten Halbjahr 2023 um 8 Prozent auf 107,1 Mio. € gesteigert werden (H1 2022: 98,9 Mio. €). Mit diesem Zuwachs können wir insbesondere vor dem Hintergrund der sich seit Jahresbeginn deutlich verschlechterten wirtschaftlichen Lage bzw. des schwächeren Arbeitsmarktes zufrieden sein. Unter diesen Rahmenbedingungen ist die Zahl der B2B-Subscription-Kunden gegenüber dem Vorjahr um 810 Unternehmenskunden angestiegen. Ende Juni 2023 betrug der Kundenbestand 14.489.

Das Segment-EBITDA verringerte sich aufgrund des verlangsamten Umsatzwachstums bei gleichzeitig weiter fortgeführten Investitionen um 25 Prozent von 30,1 Mio. € auf 21,4 Mio. €.

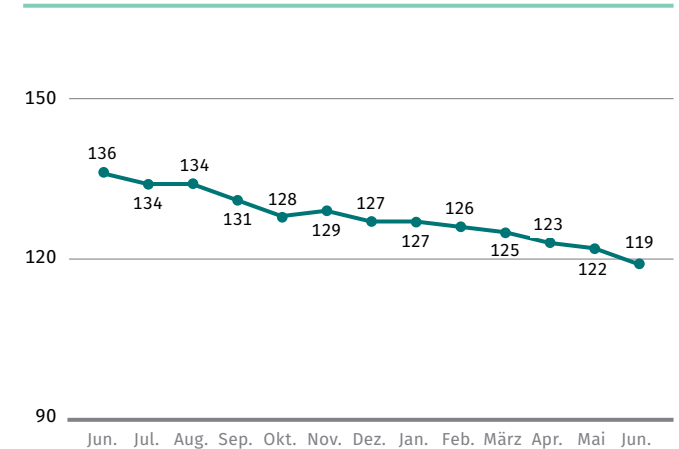
Rezession und schwächelnder Arbeitsmarkt drücken Nachfrage

Die hohe Inflation, die Zinswende, eine Industrie, die den Einbruch des Konsums nicht kompensieren kann, und weitere Faktoren bescherten der deutschen Wirtschaft nach einem rückläufigen vierten Quartal 2022 ein weiteres negatives Wachstum im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres. Damit waren die Voraussetzungen für eine technische Rezession erfüllt.

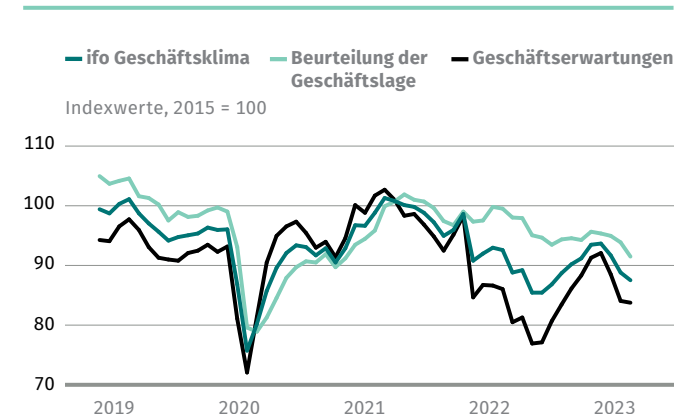
Die insbesondere für unser HR-Solutions-Geschäft wichtigen Makro-Indikatoren zeichneten ebenfalls ein sich sukzessive verschlechterndes Bild. So ist die über den BA-X-Index gemessene Nachfrage nach Talenten in Deutschland wieder deutlich gesunken und hat sich von seinem Höchststand im Mai 2022 von 139 Punkten auf 119 Punkte im Juni 2023 verringert.

Auch der ifo Geschäftsklimaindex ist nach einer kurzen Erholungsphase über den Jahreswechsel wieder stark eingebrochen und verdeutlicht die herausfordernde Situation, in der sich die deutschen Unternehmen befinden.

Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage in Deutschland (BA-X Index)



ifo Geschäftsklima Deutschland¹ (saisonbereinigt)



¹ Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe
Quelle: ifo Konjunkturumfrage, Juni 2023

Teilbereich HR Solutions

Für maximale Reichweite: Talent Acquisition Plattform onlyfy one um Stellenanzeigen erweitert

onlyfy by XING stellte im Frühjahr das erste umfangreiche Update seiner im September vergangenen Jahres veröffentlichte Talent Acquisition Plattform onlyfy one vor. Arbeitgeber können seitdem mit der neuen Version noch effizienteres Recruiting betreiben: Denn onlyfy one vereint nun die beiden Produkte „onlyfy one Bewerbungsmanager“ und „onlyfy one Stellenanzeigen“ und bietet so zusätzliche Synergien. Unternehmen, die ihre offenen Stellen hierüber einstellen, profitieren gleich von mehreren Funktionalitäten. Wie gewohnt werden die Anzeigen auf dem mit monatlich mehr als eine Million Stellenanzeigen größten deutschsprachigen Job-Netzwerk XING veröffentlicht. Zudem bekommen die Arbeitgeber direkt nach der Veröffentlichung des Jobs automatisch passende Empfehlungen aus der rund 22 Millionen Mitglieder umfassenden Job-Plattform XING angezeigt und haben die Möglichkeit, diese Talente über das System direkt anzusprechen.

Über 30 Formate speziell für Recruiter auf der NEW WORK Experience

onlyfy by XING spielte mit der Kuration von über 30 Formaten eine tragende Rolle auf der diesjährigen NEW WORK Experience und trug entscheidend zum Erfolg des Festivals bei. Der Großteil der Sessions fanden im Haupthaus, dem NEW WORK Harbor statt. Speziell für Recruiter und Personalverantwortliche entwickelte das Team von onlyfy ein breitgefächertes Programm – rund um das Leitthema NEW HIRING und die Frage, wie Recruiting und Employer Branding heute gestaltet werden können, um langfristig am Markt erfolgreich zu sein.

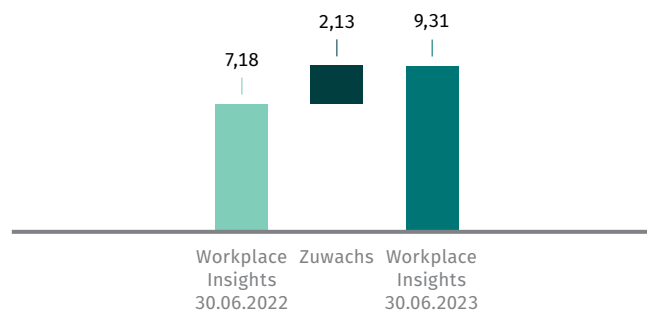
Entwicklungen im Teilbereich Talent Access mit XING und kununu

Im Teilbereich Talent Access berichten wir über die Entwicklung und Produktinnovationen unserer Endkunden-Destinationen.

kununu steigert Workplace Insights um 30 Prozent

Die Attraktivität der kununu-Plattform entsteht maßgeblich durch die hier verfügbaren, authentischen Einblicke bzw. Einschätzungen zu mehr als 300 Tausend Arbeitgebern in der D-A-CH-Region. Dank zielgerichteter Marketingaktivitäten konnte die Zahl der Workplace Insights, bestehend aus Arbeitgeberbewertungen, Gehältern und Informationen zur Arbeitgeberkultur, deutlich um 30 Prozent auf 9,3 Millionen ausgebaut und so die Attraktivität weiter gesteigert werden.

Entwicklung kununu Workplace Insights (D-A-CH) in Mio.



Große Out-of-Home-Kampagne bei kununu

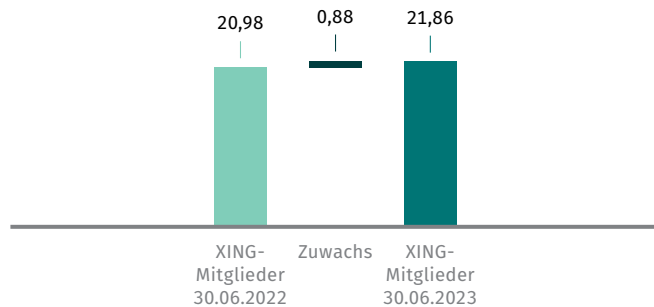
Mit den Fragen „Verdienst du, was du verdienst?“ und „Macht sich dein Job bezahlt?“ startete kununu seine erste integrierte Out-of-Home-Kampagne zum Thema Gehalt. Im Mittelpunkt der Kampagne standen die Städte Hamburg und Leipzig, in denen auf Out-of-Home-Motiven eine lokale Ansprache („Moin Hamburg“ und „Tach Leipzig“) mit den zentralen Fragen der Kampagne sowie einer Aufforderung, das eigene Gehalt bei kununu zu vergleichen, verbunden wurde. Begleitet wurde die Kampagne von einer Serie von Straßeninterviews in Hamburg, Leipzig, Berlin, München, Köln, Frankfurt und Wien, die über TikTok und Instagram veröffentlicht wurden. Für jede dieser Städte wurden Landing Pages erstellt, auf denen lokale Gehaltsinformationen, wie beispielsweise allgemeine Durchschnittsgehälter oder die Gehaltszufriedenheit in der jeweiligen Stadt, zu finden sind. Über eine Suchmaske können die Nutzer ihren Jobtitel eingeben und detaillierte, auf die jeweilige Stadt bezogene Vergleichsinformationen finden.



Mitgliederbasis auf www.xing.com steigt weiter an auf knapp 22 Millionen

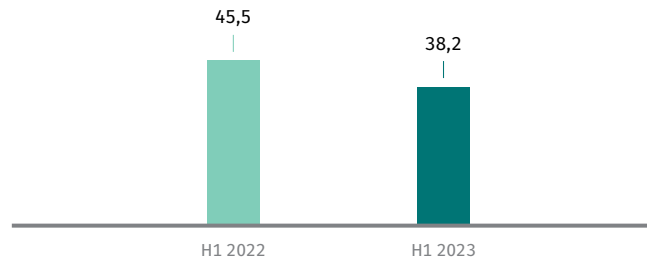
Für unsere Endkunden-Destination unter www.xing.com befinden wir uns weiterhin in der Neuausrichtung hin zu einem Job-Netzwerk. Die Zahl der registrierten Mitglieder auf der XING-Plattform erhöhte sich auf 21,9 Millionen. Ein Zuwachs von 0,9 Millionen gegenüber dem Vorjahr.

Mitglieder- und Nutzerwachstum (D-A-CH) in Mio.



SEGMENT B2C

Umsatz Segment B2C in Mio. €



Segmentumsatz verringert sich um 16 Prozent

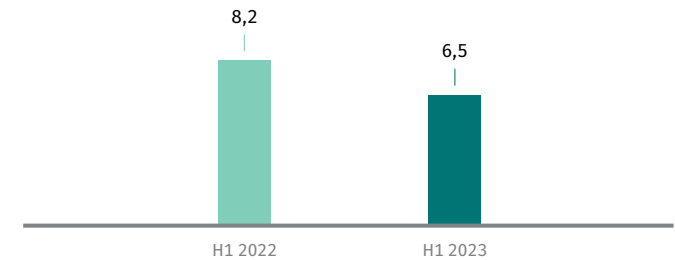
Im Segment **B2C** haben wir im Berichtszeitraum erwartungsgemäß einen rückläufigen Umsatz von –16 Prozent auf 38,2 Mio. € (Vorjahr: 45,5 Mio. €) ausgewiesen.

Der Rückgang ist im Wesentlichen auf eine verringerte Zahl von Premium-Mitgliedern zurückzuführen. Im Rahmen der Repositionierung der Marke XING steht eine direkte Monetarisierung der B2C-Nutzer, beispielsweise über kostenpflichtige Mitgliedschaften, weniger im Fokus, da die Monetarisierung über unser HR Solutions & Talent Access-Segment im Vordergrund unserer Aktivitäten steht.

Das Segment-EBITDA in Höhe von 21,1 Mio. € liegt 22 Prozent unter dem Vorjahr (H1 2022: 27,0 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Umsatzrückgang zurückzuführen.

SEGMENT B2B MARKETING SOLUTIONS

Umsatz Segment B2B Marketing Solutions in Mio. €



Der Umsatz im Segment **B2B Marketing Solutions** verringerte sich um 21 Prozent auf 6,5 Mio. €. Die Umsatzentwicklung spiegelt den seit Jahresbeginn rückläufigen Trend in der Entwicklung der Werbeumsätze in Deutschland wider.

Das Segment-EBITDA verringerte sich im Wesentlichen aufgrund des Umsatzrückgangs um 106 Prozent auf –0,1 Mio. € (H1 2022: 1,2 Mio. €).

Produktseitig haben wir vor allem an der Verbesserung der AdManager-Reportings (unter anderem flexible Einstellungsmöglichkeit der individuellen Dashboard-Ansicht, Erweiterung diverser KPIs sowohl für Kampagnen als auch individuelle Anzeigen) sowie an der Umsetzung eines KI-basierten Generators für verbesserte Ad Copy gearbeitet (die KI macht Vorschläge, wie eine Anzeige optimiert werden kann, um eine bessere Klickrate zu erreichen).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

KONJUNKTURAUSBLICK

Die Weltwirtschaft befindet sich zur Jahresmitte 2023 weiterhin in einer schwierigen Lage. Die Nachwirkungen der Pandemie und die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs durch Sanktionen sowie die unsichere Belieferung mit Nahrungsmitteln und Rohstoffen haben nahezu jedes Land erfasst und Spuren der Inflation hinterlassen. Die zu Anfang des Jahres ausgelösten Wachstumsschübe, die durch die überraschend frühzeitige Öffnung des chinesischen Marktes nach der Pandemie und die starke Konsumnachfrage in den USA entstanden waren, verpufften jedoch angesichts der straffen Geldpolitik der Zentralbanken zur Eindämmung der hohen Inflation. Nach einem Wachstum von 3,1 Prozent im Jahr 2022 wird die Weltwirtschaft im laufenden Jahr nach den Prognosen der Weltbank nur noch ein Wachstum von 2,1 Prozent erreichen. Der Inflationsdruck wird fortbestehen, allerdings bei voraussichtlich nachlassender Nachfrage und rückläufigen Güterpreisen im Zeitverlauf abnehmen. Vor diesem Szenario rechnet die Weltbank mit einer leichten Erholung des Wachstums ab 2024 auf 2,4 Prozent. Die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft zeigt sich in der stärker abweichenden Prognose der OECD, die ein Wachstum von 2,7 Prozent bzw. 2,9 Prozent erwartet. Die Inflation wird in diesem Modell von 6,6 Prozent auf 4,3 Prozent im Jahr 2024 zurückgehen.

Das Handelsblatt Research Institut HRI hat für Deutschland seine Konjunkturerwartungen gesenkt und einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,7 Prozent im laufenden Jahr und einen leichten Wiederanstieg von 0,7 Prozent für 2024 prognostiziert. Die wirtschaftliche Gesamtleistung der Bundesrepublik dürfte in 2024 wieder das Niveau vor Ausbruch der Pandemie 2019 erreichen. Die Inflationsrate wird 2023 im Jahresdurchschnitt 5,4 Prozent betragen und 2024 mit 3,0 Prozent noch nicht wieder den von der EZB vorgegebenen Zielwert von 2,0 Prozent erreichen. Vor dem Hintergrund stark steigender Löhne in einem robusten Arbeitsmarkt stellt die Bundesbank zur Jahresmitte 2023 eine optimistischere Prognose mit einem Wachstum von 1,2 Prozent im Jahr 2024 bzw. 1,3 Prozent im Jahr 2025.

Die Europäische Zentralbank prognostiziert für die Euro-Zone im laufenden Jahr ein Wirtschaftswachstum von 0,9 Prozent, das in den beiden Folgejahren auf 1,5 bzw. 1,6 Prozent ansteigen wird. Österreich wird im laufenden Jahr ein leichtes Plus von 0,5 Prozent erreichen, das 2024 auf 1,7 Prozent anwachsen dürfte. Die schweizerische Wirtschaft erwartet nach den Prognosen des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO für 2023 und 2024 Wachstumsraten von 1,1 und 1,5 Prozent und erweist sich damit als robust und stabil.

ERWARTETE BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Als Folge des Ukraine-Kriegs erleben zahlreiche Länder einen signifikanten Anstieg der Lebenshaltungskosten, was zu einem Jahrzehnthoch der Inflation geführt hat.

In Deutschland hat sich die Dynamik auf dem Arbeitsmarkt merklich abgeschwächt. In vielen Branchen sind die Unternehmen bei Neueinstellungen zurückhaltend: Der Index des ifo Beschäftigungsbarometers ist besonders in der Industrie und im Handel weiter rückläufig und mit 97,1 Punkten auf das Niveau des „Pandemie-Jahres“ 2020 herabgesunken. Zudem ist ein Rückgang der Zahl der offenen Positionen in Deutschland zu beobachten. So wird nach Einschätzung des Managements die Zahl offener Stellen voraussichtlich auch noch im zweiten Halbjahr 2023 abnehmen, den Arbeitsmarkt somit weiterhin belasten und auf die Nachfrage nach Recruiting-Produkten drücken. Wir gehen von einer Belebung der Arbeitskräftenachfrage im kommenden Geschäftsjahr aus.

Angesichts des durch die Demografie ausgelösten Fachkräftemangels in der Wirtschaft werden die Herausforderungen im Recruiting-Bereich mittelfristig wachsen. Die zunehmende Digitalisierung der Wirtschaft wird die Nachfrage nach personalisierten Lösungen erhöhen, um den vorhandenen Mangel an relevanten Kenntnissen im Umgang mit künstlicher Intelligenz zügig zu überwinden. Hier können insbesondere die HR-Lösungen wie die der New Work SE einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und zur Lösung der Engpässe beitragen.

Zukünftig sollte nach unserer Einschätzung die gegenwärtig beginnende Revolution durch generative künstliche Intelligenz besondere Aufmerksamkeit erfahren. Ihr Einfluss auf den Arbeitsmarkt wird zu erheblichen Veränderungen führen und nach allgemeiner Einschätzung vor allem die qualitativen Anforderungen an den Arbeitsplätzen erhöhen, aber nicht notwendigerweise ihre Zahl.

AKTUALISIERTE PROGNOSE DER UMSATZ- UND ERGEBNISZIELE

Im Februar 2023 haben wir die Ziele für das Geschäftsjahr 2023 kommuniziert und diese auch mit Vorlage des Geschäftsberichts bekannt gegeben. Mit Vorlage des Zwischenberichts

zum ersten Quartal 2023 im Mai 2023 haben wir unsere Konzernprognose reduziert und erwarten, dass der Pro-Forma-Umsatz das Vorjahresniveau erreicht und das Pro-Forma-Konzern-EBITDA sich zwischen 92 – 100 Mio. € bewegen wird. Entsprechend ergeben sich auch Prognoseanpassungen auf Segmentebene. So erwarten wir aufgrund des sich abkühlenden Arbeitsmarkts im Kernsegment HR Solutions & Talent Access nur noch ein Pro-Forma-Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich und aufgrund weiterer Investitionstätigkeit ein Pro-Forma-Segment-EBITDA auf Vorjahresniveau. Weitere Prognoseanpassungen haben wir im Segment Marketing Solutions vorgenommen. Hier erwarten wir unter anderem aufgrund der sich im ersten Halbjahr bereits

abgezeichneten rückläufigen Ausgaben für Online-Werbung in Deutschland nun einen Pro-Forma-Umsatzrückgang im niedrigen zweistelligen Prozentbereich, der sich auf einen Pro-Forma-Segment-EBITDA-Rückgang im mittleren zweistelligen Prozentbereich überträgt. Allerdings hat das Segment mit einem Umsatzanteil von lediglich 6 Prozent kaum Auswirkungen auf die Konzernkennzahlen. Alle Zielwerte können sich nochmals verändern, sofern sich die Rezession und die wirtschaftliche Schwäche, insbesondere in Deutschland, noch stärker als erwartet auf die Arbeitskräftenachfrage durchschlagen bzw. sich negativ auf die Suche nach neuen Mitarbeitern auswirken werden.

Prognose der Pro-Forma-Umsatz- und Ergebnisziele 2023

Finanzielle Leistungsindikatoren	Prognose 2023 (Geschäftsbericht 2022)	Prognose 2023 neu (Halbjahresbericht 2023)
Prognose Konzern		
Pro-Forma-Umsatzerlöse Konzern	Wachstum im einstelligen Prozentbereich	Auf Vorjahresniveau
Pro-Forma-EBITDA Konzern	Wachstum im einstelligen Prozentbereich	92 – 100 Mio. €
Prognose Segmente		
Pro-Forma-Umsatzerlöse Segment HR Solutions & Talent Access	Wachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich	Wachstum im einstelligen Prozentbereich
Pro-Forma-EBITDA Segment HR Solutions & Talent Access	Wachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich	Auf Vorjahresniveau
Pro-Forma-Umsatzerlöse Segment B2C	Rückgang im niedrigen zweistelligen Prozentbereich	Rückgang im niedrigen zweistelligen Prozentbereich
Pro-Forma-EBITDA Segment B2C	Rückgang im niedrigen zweistelligen Prozentbereich	Rückgang im niedrigen zweistelligen Prozentbereich
Pro-Forma-Umsatzerlöse Segment B2B Marketing Solutions	Wachstum im einstelligen Prozentbereich	Rückgang im niedrigen zweistelligen Prozentbereich
Pro-Forma-EBITDA Segment B2B Marketing Solutions	Wachstum im niedrigen bis mittleren zweistelligen Prozentbereich	Rückgang im mittleren zweistelligen Prozentbereich

Prognose der nicht-finanziellen Ziele für das Gesamtjahr 2023

Auch bei den nicht-finanziellen Steuerungskennzahlen haben wir aufgrund des geschwächten Arbeitsmarkets unsere Erwartungen für die Entwicklung des Vertragskundenbestands im Segment HR Solutions & Talent Access reduziert und planen für Ende des Geschäftsjahres nun mit einem Kundenbestand auf Vorjahresniveau.

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren	Prognose 2023 (Geschäftsbericht 2022)	Prognose 2023 neu (Halbjahresbericht 2023)
Segment B2C: Mitglieder in der D-A-CH-Region	Wachstum im einstelligen Prozentbereich	Wachstum im einstelligen Prozentbereich
Segment HR Solutions & Talent Access: Anzahl Subscription-Unternehmenskunden (B2B)	Wachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich	Auf Vorjahresniveau

Risikobericht

In der Risikoeinschätzung ergaben sich größtenteils keine Änderungen im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2022 dargestellten Risiken. Daher wird auf den Risikobericht im Geschäftsbericht verwiesen.

Ergänzend zu den im Geschäftsbericht 2022 dargestellten Risiken wurde im ersten Halbjahr ein neues bestandsgefährdendes Risiko im Hinblick auf mögliche Bedrohungsszenarien disruptiver, AI-basierter neuer Tools und Geschäftspraktiken

identifiziert. Der Markt wird aufmerksam beobachtet, um schnell reagieren zu können, und wir arbeiten bereits an eigenen neuen AI-gestützten Services für unsere B2B- sowie B2C-Angebote.

Chancenbericht

Neben den mit AI (künstliche Intelligenz) verbundenen Risiken für unser Unternehmen ergeben sich für uns als Anbieter von digitalen Recruiting-Lösungen auch zahlreiche neue Chancen.

AI kann innovative Ansätze bieten, um den Recruiting-Prozess für den Kandidaten sowie die Arbeitgeber effizienter, genauer und benutzerfreundlicher zu gestalten.

Wir haben bereits erste AI-gestützte neue Services für unsere B2C-Nutzer umgesetzt und arbeiten konsequent weiter an neuen Services, um unsere Angebote an B2B- sowie B2C-Kunden entsprechend zu verbessern.

Neben den obigen Chancen ergeben sich gegenüber den im Geschäftsbericht 2022 dargestellten Chancen keine abweichenden Einschätzungen.

Hamburg, 14. August 2023

Der Vorstand

Petra von Strombeck Ingo Chu

Frank Hassler Dr. Peter Opdemom

Jens Pape

Konzern- Zwischen- abschluss

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

- 23 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 24 Konzernbilanz
- 25 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 26 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 27 Verkürzter Konzernanhang
- 32 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der New Work SE
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In Tsd. €	Anhang Nr.	01.01.– 30.06.2023	01.01.– 30.06.2022	01.04.– 30.06.2023	01.04.– 30.06.2022
Fortzuführende Geschäftsbereiche					
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	3	151.720	152.610	75.793	78.032
Sonstige betriebliche Erträge	4	2.130	1.567	1.384	706
Andere aktivierte Eigenleistungen		13.749	9.869	6.233	4.665
Personalaufwand	5	-81.917	-70.194	-38.156	-35.100
Marketingaufwand		-25.062	-18.900	-11.932	-8.639
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	-20.880	-20.398	-9.421	-11.117
Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte	7	-1.103	-1.005	-760	-722
EBITDA		38.637	53.549	23.140	27.825
Abschreibungen und Wertminderungen	8	-16.363	-17.537	-9.157	-9.936
EBIT		22.274	36.012	13.983	17.889
Finanzerträge	9	1.239	25	694	0
Finanzaufwendungen	9	-306	-2.002	-152	-939
EBT		23.207	34.035	14.526	16.950
Ertragsteuern		-6.140	-10.687	-4.495	-5.728
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		17.067	23.350	10.031	11.222
Ergebnis nach Steuern der nicht-fortgeführten Geschäftsbereiche		-5	-1.010	-60	-777
KONZERNERGEBNIS		17.062	22.340	9.971	10.445

In Tsd. €	Anhang Nr.	01.01.– 30.06.2023	01.01.– 30.06.2022	01.04.– 30.06.2023	01.04.– 30.06.2022
Ergebnis je Aktie					
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (unverwässert)		3,04 €	4,15 €	1,78 €	2,00 €
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (verwässert)		3,04 €	4,15 €	1,78 €	2,00 €
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		3,04 €	3,98 €	1,77 €	1,86 €
Ergebnis je Aktie (verwässert)		3,04 €	3,98 €	1,77 €	1,86 €
KONZERNERGEBNIS		17.062	22.340	9.971	10.445
Unterschiede aus Währungsumrechnung		-1	-65	-3	25
SONSTIGES ERGEBNIS		-1	-65	-3	25
KONZERN-GESAMTERGEBNIS		17.061	22.275	9.968	10.470

Konzernbilanz

der New Work SE
zum 30. Juni 2023

Aktiva

In Tsd. €	Anhang Nr.	30.06.2023	31.12.2022
Immaterielle Vermögenswerte			
Erworbene Software		1.936	2.770
Selbst erstellte Software	8	74.097	68.630
Geschäfts- oder Firmenwert		56.145	56.145
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8	2.222	2.703
Sachanlagen			
Mietereinbauten	8	12.546	12.483
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8	14.017	14.067
Anlagen im Bau	8	0	420
Vermögenswerte aus Mietverhältnissen	8	46.760	47.023
Finanzanlagen			
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	12	2.964	3.005
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	12	29.135	28.427
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		1.455	539
Latente Steueransprüche		1.964	1.945
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		243.241	238.157
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Dienstleistungen	7	19.842	19.881
Ertragssteuerforderungen		441	540
Sonstige Vermögenswerte		17.676	20.140
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Eigenzahlungsmittel		84.836	94.800
Fremdzahlungsmittel		0	3.504
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		122.795	138.865
		366.036	377.022

Konzernbilanz

Passiva

In Tsd. €	Anhang Nr.	30.06.2023	31.12.2022
Gezeichnetes Kapital			
Gezeichnetes Kapital	10	5.620	5.620
Kapitalrücklagen			
Kapitalrücklagen	10	22.644	22.644
Sonstige Rücklagen			
Sonstige Rücklagen	10	643	643
Gewinnrücklagen			
Gewinnrücklagen	10	96.476	117.183
EIGENKAPITAL		125.383	146.091
Latente Steuerverbindlichkeiten			
Latente Steuerverbindlichkeiten		14.779	12.287
Vertragsverbindlichkeiten			
Vertragsverbindlichkeiten		1.453	1.424
Sonstige Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		626	626
Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen			
Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen		52.947	53.658
Sonstige Verbindlichkeiten			
Sonstige Verbindlichkeiten		2	3.847
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		69.807	71.842
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		14.285	9.971
Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen			
Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen		5.685	6.254
Vertragsverbindlichkeiten			
Vertragsverbindlichkeiten		117.971	107.402
Sonstige Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		2.652	3.032
Ertragsteuerverbindlichkeiten			
Ertragsteuerverbindlichkeiten		7.729	10.581
Sonstige Verbindlichkeiten			
Sonstige Verbindlichkeiten		22.524	21.849
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		170.846	159.090
		366.036	377.022

Konzern-Kapitalflussrechnung

der New Work SE
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

Konzern-Kapitalflussrechnung

In Tsd. €	Anhang Nr.	01.01.– 30.06.2023	01.01.– 30.06.2022
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		23.207	34.035
Ergebnis vor Steuern aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen		5	- 1.490
Ergebnis vor Steuern		23.212	32.545
Abschreibungen auf selbst erstellte Software	7	8.282	10.695
Abschreibungen auf übriges Anlagevermögen	7	8.160	8.005
Finanzerträge	8	- 1.239	- 25
Finanzaufwendungen	8	306	2.013
EBITDA		38.722	53.233
EBITDA aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen		85	- 316
EBITDA aus fortgeführten Geschäftsbereichen		38.637	53.549
Erhaltene Zinsen		481	25
Gezahlte Steuern		- 6.430	- 6.896
Verluste / Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		28	- 24
Veränderung der Forderungen und sonstiger Aktiva		1.516	- 625
Veränderung der Verbindlichkeiten und sonstiger Passiva		2.220	- 1.772
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten		10.598	12.390
Eliminierung XING-Events-Fremdverpflichtung		3.504	- 3.070
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		50.640	53.261
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen		- 145	- 326
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN		50.784	53.587
Auszahlung für aktivierte Aufwendungen selbst erstellter Software		- 13.749	- 10.307
Auszahlung für den Erwerb von Software		18	- 60
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen immateriellen Vermögenswerten		- 2	0
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		186	72
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen		- 4.549	- 3.514

In Tsd. €	Anhang Nr.	01.01.– 30.06.2023	01.01.– 30.06.2022
Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen		0	4.636
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	- 4.994
Auszahlung für Akquisition konsolidierter Unternehmen (abzgl. erworbener Finanzmittel)		0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit		- 18.096	- 14.168
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen		- 80	- 574
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN		- 18.017	- 13.596
Auszahlung Regeldividende	10	- 17.761	- 15.737
Auszahlung Sonderdividende	10	- 20.009	- 20.009
Gezahlte Zinsen		0	- 235
Einzahlungen aus Leasinganreizen		0	- 4.466
Auszahlung für Mietverhältnisse		- 4.877	2.805
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		- 42.647	- 37.643
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen		0	- 11
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN		- 42.647	- 37.631
Differenzen aus der Währungsumrechnung		139	- 9
Eigen-Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode		94.800	86.458
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		- 9.964	1.442
EIGEN-FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE		84.836	87.900
Fremd-Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode		3.504	3.684
Veränderung des Fremdmittelbestandes		- 3.504	3.070
FREMD-FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE		0	6.754

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der New Work SE
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

In Tsd. €	Anhang Nr.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Rücklage für Währungsumrechnungsdifferenzen	Gewinnrücklagen	Eigenkapital Summe
STAND 01.01.2022		5.620	22.644	338	109.667	138.270
Konzernergebnis		0	0	0	43.262	43.262
Sonstiges Ergebnis		0	0	305	0	305
Konzern-Gesamtergebnis		0	0	305	43.262	43.567
Regeldividende 2021	10	0	0	0	-15.737	-15.737
Sonderdividende	10	0	0	0	-20.009	-20.009
STAND 31.12.2022		5.620	22.644	643	117.183	146.091
STAND 01.01.2023		5.620	22.644	643	117.183	146.091
Konzernergebnis		0	0	0	17.061	17.062
Sonstiges Ergebnis		0	0	-1	0	-1
Konzern-Gesamtergebnis		0	0	-1	17.061	17.061
Regeldividende 2022		0	0	0	-17.761	-17.761
Sonderdividende		0	0	0	-20.009	-20.009
STAND 30.06.2023		5.620	22.644	643	96.476	125.383

Verkürzter Konzernanhang

der New Work SE
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

1. Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die New Work SE (im Folgenden „Gesellschaft“ oder „Gruppe“) hat ihren Firmensitz Am Strandkai 1, 20457 Hamburg, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 148078 eingetragen. Das Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die Burda Digital SE, München, Deutschland, das oberste Mutterunternehmen der Gesellschaft ist seit dem 18. Dezember 2012 die Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft, Offenburg, Deutschland. Die Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft wird von Herrn Prof. Dr. Hubert Burda, Offenburg, beherrscht. Das nächsthöhere Mutterunternehmen, das einen Konzernabschluss aufstellt, ist die Burda Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenburg, Deutschland.

Die New Work SE engagiert sich mit ihren Marken, Services und Produkten für eine erfüllendere Arbeitswelt. Sie agiert als zentrale Führungs- und Steuerungsholding für die Tochtergesellschaften. Die Gruppe erzielt ihre Umsatzerlöse im Wesentlichen aus kostenpflichtigen Produktangeboten für Endkunden (B2C) und Unternehmen (B2B). Die Kunden leisten dabei überwiegend Vorauszahlungen, die linear unter Berücksichtigung der anteiligen Dauer des jeweiligen Vertrags über den Leistungszeitraum erfasst werden.

2. Grundlagen der Abschlusserstellung sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für die am 30. Juni 2023 endende Berichtsperiode wurde in Übereinstimmung mit dem von der EU verabschiedeten International Financial Reporting Standard für Zwischenabschlüsse (IAS 34) erstellt. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für den Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zu lesen.

Der Berichtszeitraum umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023. Als Vergleichsperiode wird der Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022 dargestellt. Der Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht der Gesellschaft wurden durch den Vorstand am 4. Mai 2023 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die grundsätzlich angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses entsprechen den angewandten Methoden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022. Der Zwischenabschluss wurde vom Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert in einem begrenzten Umfang Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Obwohl diese Schätzungen durch die Geschäftsleitung nach bestem Wissen und unter Berücksichtigung sämtlicher aktuell verfügbarer Erkenntnisse vorgenommen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen.

Die Abschreibungsdauer, die Restwerte und die Abschreibungsmethode für immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden regelmäßig überprüft. Die Überprüfung der Restnutzungsdauer im Berichtszeitraum führte zum Ergebnis, die Plattform-Nutzungsdauer um weitere zwölf Monate auf den 31. Dezember 2027 zu verlängern.

Alle Beträge werden, sofern nicht gesondert darauf hingewiesen wird, kaufmännisch gerundet, in Tausend Euro (Tsd. €) angegeben. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.

3. Segmentinformationen

Seit dem 1. Januar 2023 berichten wir in neuer Segmentstruktur. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022.

In Tsd. €	HR Solutions & Talent Access		B2C		B2B Marketing Solutions		Summe Segmente		New Work-Gruppe	
	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022
Umsatzerlöse	107.073	98.862	38.157	45.518	6.490	8.230	151.720	152.610	151.720	152.610
Sonstige Segmentaufwendungen	-85.719	-68.803	-17.047	-18.558	-6.563	-7.044	-109.329	-94.405	-109.329	-94.405
Segmentbetriebsergebnis	21.354	30.059	21.109	26.960	-73	1.186	42.391	58.205	42.391	58.205
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen									-3.753	-4.656
EBITDA									38.637	53.549

Umsatzerlöse nach geografischen Regionen

In Tsd. €	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022
Deutschland	125.532	131.382
Österreich/Schweiz	12.791	12.525
International	13.397	8.703
	151.720	152.610

Es bestehen keine Abhängigkeiten von wichtigen Kunden, da mit keinem Kunden ein signifikanter Anteil der Umsatzerlöse der Gruppe erzielt wird.

Die langfristigen Vermögenswerte (ohne latente Steueransprüche und finanzielle Vermögenswerte) entfallen in Höhe von 196.647 Tsd. € (31. Dezember 2022: 191.811 Tsd. €) auf Deutschland sowie in Höhe von 12.531 Tsd. € (31. Dezember 2022: 12.969 Tsd. €) auf das Ausland.

4. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2.130 Tsd. € (Vorjahr: 1.567 Tsd. €) beinhalten Zuschreibungen auf Mieterbauten in Höhe von 731 Tsd. €.

5. Personalaufwand

Der Personalaufwand ist von 70.194 Tsd. € um 11.723 Tsd. € auf 81.917 Tsd. € (+ 17 Prozent) angestiegen. Der höhere Aufwand resultiert im Wesentlichen aus der gestiegenen Anzahl der im Konzern beschäftigten Arbeitnehmer auf Vollzeitbasis sowie aus Restrukturierungsmaßnahmen.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In der nachfolgenden Übersicht sind die wesentlichen Posten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgeschlüsselt:

In Tsd. €	01.01.– 30.06.2023	01.01.– 30.06.2022
Server-Hosting, Verwaltung und Traffic	6.467	4.279
IT-Dienstleistungen, betriebswirtschaftliche Dienstleistungen	6.098	8.209
Raumkosten	2.107	1.907
Reise-, Bewirtungs- und sonstige Geschäftskosten	1.032	1.907
Sonstige Personalkosten	987	804
Fortbildungskosten	678	734
Kosten für die Zahlungsabwicklung	482	728
Kursverluste	440	488
Rechtsberatungskosten	397	202
Periodenfremde Aufwendungen	374	223
Telefon/Mobilfunk/Porto/Kurier	373	333
Buchführungskosten	360	338
Abschluss- und Prüfungskosten	344	309
Versicherung und Beiträge	289	276
Aufsichtsratsvergütung	162	162
Bürobedarf	91	122
Miete/Leasing	48	52
Übrige	151	101
GESAMT	20.880	20.398

7. Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte

Der Wertminderungsaufwand (einschließlich Wertaufholung) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte enthält Aufwendungen für Forderungsverluste in Höhe von 1.144 Tsd. € (Vorjahr: 1.047 Tsd. €) sowie Erträge aus der Wertaufholung in Höhe von 41 Tsd. € (Vorjahr: 42 Tsd. €).

Die Forderungen aus Dienstleistungen sind wie folgt wertberichtigt:

	30.06.2023	Noch nicht fällig	< 30 Tage überfällig	< 90 Tage überfällig	> 90 Tage überfällig	Summe
Wertberichtigungsquote		1,0 %	4,3 %	26,4 %	54,1 %	8,9 %
Bruttobuchwert (in Tsd. €)		9.962	7.471	3.007	1.339	21.779
Wertberichtigung (in Tsd. €)		-95	-322	-795	-725	-1.937
	31.12.2022	Noch nicht fällig	< 30 Tage überfällig	< 90 Tage überfällig	> 90 Tage überfällig	Summe
Wertberichtigungsquote		1,2 %	5,5 %	27,7 %	42,9 %	9,0 %
Bruttobuchwert (in Tsd. €)		9.328	8.554	2.066	1.896	21.843
Wertberichtigung (in Tsd. €)		-108	-468	-572	-814	-1.962

Die Wertberichtigung enthält sowohl Einzelwertberichtigungen als auch bereits antizipierte Zahlungsausfälle der gesamten Forderungen aus Dienstleistungen.

8. Entwicklung des Anlagevermögens

Das Anlagevermögen liegt nach dem ersten Halbjahr 2023 mit 207.723 Tsd. € auf Vorjahresniveau. Zugänge gab es insbesondere bei den selbst erstellten Vermögenswerten in Höhe von 13.749 Tsd. € und bei den Vermögenswerten aus Mietverhältnissen in Höhe von 3.300 Tsd. €. Den Zugängen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 2.471 Tsd. € stehen Buchwertabgänge in Höhe von 424 Tsd. € gegenüber.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2023 wurde die Nutzungsdauer der selbst erstellten Software um weitere zwölf Monate auf den 31. Dezember 2027 verlängert. Hierdurch sind niedrigere Abschreibungen in Höhe von 1.381 Tsd. € gegenüber dem ehemaligen Abschreibungsplan erfasst worden, die in späteren Perioden nachgeholt werden.

Die Abschreibungen sind insgesamt im Vergleich zum Vorjahr um 1.174 Tsd. € leicht auf 16.363 Tsd. € gesunken. Maßgeblich waren insbesondere Abschreibungen auf selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 8.282 Tsd. €, auf Vermögenswerte aus Mietverhältnissen in Höhe von 3.563 Tsd. € und auf Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 2.100 Tsd. €.

9. Finanzergebnis

Die Finanzerträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbarer Wertpapieren 708 Tsd. € (Vorjahr: Aufwendungen in Höhe von 1.121 Tsd. €) sowie 280 Tsd. € (Vorjahr: 298 Tsd. €) aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen.

10. Eigenkapital

Zum 30. Juni 2023 betrug das Grundkapital des Konzerns 5.620.435 € (31. Dezember 2022: 5.620.435 €). Die Gesellschaft hält weiterhin keine eigenen Aktien.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung am 24. Mai 2023 wurde eine Regeldividende in Höhe von 17.761 Tsd. € oder 3,16 € (Vorjahr: 2,80 €) je Aktie sowie eine Sonderdividende in Höhe von 20.009 Tsd. € oder 3,56 € (Vorjahr: 3,56 €) ausgeschüttet.

Das cash-generative Geschäftsmodell des Konzerns sowie der Bestand an Eigenzahlungsmitteln und zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren von insgesamt 113.971 Tsd. € zum 30. Juni 2023 ermöglichen der Gesellschaft die Auszahlung von regelmäßigen Dividenden.

11. Nahestehende Unternehmen und Personen

Bezüglich der weiteren Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022. Es haben sich bis zum 30. Juni 2023 aus Sicht des Konzerns keine wesentlichen Änderungen in Hinblick auf die Burda-Gruppe ergeben.

Zum 30. Juni 2023 bestehen keine Forderungen gegenüber Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats.

12. Finanzinstrumente

Zum Stichtag bestehen nachfolgende Klassen von Finanzinstrumenten:

In Tsd. €	Bewertungskategorien nach IFRS 9	30.06.2023	31.12.2022
Langfristige finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten	2.964	3.005
Langfristige finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	FAFVtPL ¹	29.135	28.427
Kurzfristige Forderungen aus Dienstleistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	19.842	19.881
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	762	1.201
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Fortgeführte Anschaffungskosten	84.836	98.304
Langfristige Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen	Fortgeführte Anschaffungskosten	52.947	53.658
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	14.285	9.971
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen	Fortgeführte Anschaffungskosten	5.685	6.254
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	7.729	10.581

¹ FAFVtPL = Finanzielle Vermögenswerte, ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert sind sämtlich als Stufe-1-Finanzinstrumente zu beurteilen. Es handelt sich hierbei um die Disposition überschüssiger Liquidität.

Bei sämtlichen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten entsprechen die beizulegenden Zeitwerte nahezu den bilanzierten Buchwerten. Finanzielle Vermögenswerte dienten im Geschäftsjahr, wie auch im Vorjahr, nicht zur Absicherung von Verbindlichkeiten des Konzerns.

13. Wesentliche Ereignisse nach der Zwischenberichtsperiode

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende der Berichtsperiode vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Konzerns haben werden.

Hamburg, 14. August 2023

Der Vorstand

Petra von Strombeck

Ingo Chu

Frank Hassler

Dr. Peter Opdemom

Jens Pape

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 14. August 2023

Der Vorstand

Petra von Strombeck

Ingo Chu

Frank Hassler

Peter Opdemom

Jens Pape

Finanzkalender

Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht Q3 2023

9. November 2023

UNSERE SOCIAL-MEDIA-KANÄLE

www.new-work.de/de/investor-relations
(New Work SE – Investor Relations Website)

nwx.new-work.se/
(New Work Experience & Magazin)

Twitter: New_Work_SE_IR
(Kapitalmarktbezogene Themen und Neuigkeiten)

Twitter: NewWork_SE
(Unternehmensübergreifende Themen und Neuigkeiten)

Impressum und Kontakt

Geschäftsberichte, Zwischenberichte
sowie aktuelle Finanzinformationen
erhalten Sie über:

Herausgeber

New Work SE
Am Strandkai 1
20457 Hamburg
Telefon: + 49 40 41 91 31-793
Telefax: + 49 40 41 91 31-44

Chefredakteur

Patrick Möller
(Vice President Investor Relations)

Beratung, Konzept und Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com

Bildnachweise

New Work SE / Raimar von Wienskowski

Presseinformationen und aktuelle
Informationen erhalten Sie über:

Corporate Communications

Marc-Sven Kopka
Telefon: + 49 40 41 91 31-763
Telefax: + 49 40 41 91 31-44
E-Mail: presse@new-work.se

Rundungsdifferenzen möglich

Dieser Halbjahresbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

*Beide Fassungen sowie weitere Presseinformationen stehen auch im Internet unter
→ www.new-work.se/de/investor-relations/berichte zum Download bereit.*



HARBOUR FOR



New Work SE

Am Strandkai 1
20457 Hamburg

Telefon + 49 40 41 91 31-793

Telefax + 49 40 41 91 31-44

ir@new-work.se